

Jahresbericht 2014

Spielgruppenverein FL



Wir blicken auf ein erfolgreiches und veränderungsreiches Jahr 2014 zurück. Tatkräftig wurde an der Erhaltung und Weiterführung des SPGV-FL gearbeitet. Viele neue Wege wurden gegangen und erfolgreiche Projekte umgesetzt. Es freut uns, Ihnen den Jahresbericht 2014 präsentieren zu dürfen.

Rückblick Jahresplanung 2014

Die definierten Ziele für 2014 wurden grösstenteils erfüllt und die Herausforderungen gemeistert. Das vergangene Jahr 2014 war geprägt von zahlreichen, kreativen Lösungen und wurden von bunten Aktivitäten bereichert.

Generalhauptversammlung 2014

An der 8. Generalversammlung des Spielgruppenvereins Liechtenstein am 13. März 2014 im Seminarraum des Restaurants Linden-Pic in Schaan haben sich zahlreiche Aktiv und Passiv Mitglieder des SPGV-FL versammelt.

Silke Gerner begrüsst die anwesenden Mitglieder und gibt ihren Rücktritt als langjährige Präsidentin bekannt. Silke Gerner dankte sichtlich gerührt den Mitgliedern und vor allem dem Vorstand für seinen unermüdlichen Einsatz und die gute Zeit.

**„Wir haben in den letzten Jahren
viele bewirken können und ich hoffe,
dass sich der Verein auch in Zukunft
für unsere Ziele stark macht
und das Erreichte weiterführt“.**

wünscht sich Frau Gerner.

Dabei macht sie auch deutlich, dass man stolz auf die bisherigen Erfolge sein kann.

Mit herzlichem Applaus wurde sie von den Anwesenden verabschiedet.

Ihre Nachfolge ist zu diesem Zeitpunkt noch offen.

Nach einer kurzen Pause übernimmt der Vorstand den weiteren Verlauf der GV.

Alle wichtigen Grundlagen, welche in einer Jahreshauptversammlung behandelt werden müssen, wie die Genehmigung des Jahres- und Kassaberichtes 2013 sowie die Entlastung des Kassiers, der Revisoren und des Vorstandes, folgten. Der Mitgliederstand von 45 Personen wurde per 31.12.2013 bestätigt.

Der Jahresbeitrag wird, wie an der GV beschlossen, aufgrund der Erstellung unserer Webseite und dem Abschluss einer Kollektivrechtsschutzversicherung für das Jahr 2014 auf CHF 100.00 erhöht.

Der Verein braucht Unterstützung, darüber sind sich alle Anwesenden einig.

Karoline Frei, Gertrud Foser sowie Ilona Foser-Clever wurden einstimmig im Vorstand bestätigt. Neu bereichert Andrea Stocklasa-Zanghellini den ehrenamtlich tätigen Vorstand. Dringend gesucht ist eine engagierte Frau, die das Sekretariat des SPGV-FL übernimmt.

Diesbezüglich ist der Verein offen für gute und lösungsorientierte Vorschläge.

„fakt ist, dass wir unbedingt Unterstützung brauchen um den Verein in der bisherigen form weiterzuführen. Ohne Sekretariat geht es nicht“.

appelliert Karoline Frei an die Anwesenden. Doch aus den eigenen Reihen gab es zu diesem Zeitpunkt niemanden, der sich für diese Aufgabe meldete. Die Besetzung der Sekretariatsstelle bleibt offen. Aber auch die Mittelbeschaffung wird 2014 weiterhin eine grosse Herausforderung bleiben und den Vorstand zusätzlich fordern.

Mit Herzblut für die Sache

Auszug aus dem GV Bericht von Sabine Lenherr-Fend

Emotionale Verabschiedung der Gründerin und Präsidentin

Silke Gerner, im Jahr 2004 Waldspielgruppenleiterin in Eschen, griff die schon länger geborene Idee, die Spielgruppenleiterinnen im Land zu vernetzen und gemeinsam einen Verein zu gründen, auf. Er sollte die Interessen der Kleinkinder und die der Spielgruppen in die Öffentlichkeit bringen. Nachdem Silke Gerner auch bei Anna Seger und einzelnen Leiterinnen das Feuer entfacht hatte, wurden mittels einer Bedarfsanalyse die Bedürfnisse der Spielgruppenleiterinnen abgeklärt. Durch den enormen Einsatz von Frau Gerner konnten wichtige Meilensteine, wie die Vereinsgründung, Öffentlichkeitsarbeit, Kontakt zu Ämtern und Politik und nicht zuletzt die Leistungsvereinbarung des SPGV-FL mit dem Land Liechtenstein gelegt werden. Es war ihr ein grosses Anliegen, sichtbar zu machen, welche wichtige Rolle die Spielgruppenleiterinnen mit ihrer Arbeit einnehmen. Denn welchen Wert sie für das Allgemeinwohl haben, war und ist der Bevölkerung und der Politik noch zu wenig bewusst, sowie eine Anlaufstelle für Leiterinnen und Familien zu sein. Angestachelt von diesem Elan konnten zahlreiche Personen gefunden werden, die sich aktiv für den Verein engagieren wollten. Im Januar 2008 wurde der Spielgruppenverein-FL gegründet. In den kommenden Jahren verzeichnete der Verein einen erfreulichen Zulauf. Momentan sind 94% aller Liechtensteiner Spielgruppenleiterinnen Mitglied.

Silke Gerner hat visionär gedacht, zielstrebig gehandelt und unbeirrbar für die Anliegen des Vereins gekämpft. Grosses hat sie geleistet, dafür danken wir ihr von Herzen!



Übergabe der Urkunde zur Ehrenpräsidentin.



Katja Gstöhl und Susanne Biedermann setzten die Idee der Mitglieder, ein persönliches „Dankeschön“ in Form eines Ausflugsführers zu gestalten, um. In diesem tollen Buch konnte jede Leiterin für Silke eine Buchseite kreieren, auch persönliche Worte fanden darin Platz.

Lager

Seit November 2013 stellt die Gemeinde Eschen einen kleinen Kellerraum als Lager für uns zur Verfügung. Für diese Unterstützung möchten wir uns bedanken.

Büro

Nach erfolgloser Suche, einer geeigneten Person für die Übernahme des Büros, sowohl intern im Verein als auch extern, erklärte sich die ehemalige Protokollführerin Karoline Frei bereit diese Aufgabe aufzunehmen und schrittweise umzusetzen.

Dank an die Gemeinde Gamprin die, die entsprechende Räumlichkeit zur Verfügung stellt. So konnte Frau Frei im August 2014 ihre Arbeit dort aufnehmen.
Es freut uns eine so positive Lösung gefunden zu haben.

**Das Büro des SPGV-FL
befindet sich im Vereinshaus Gamprin
und ist jeden
Montag und Donnerstag von 8:00 – 11:00 Uhr besetzt
(ausgenommen Schulferien)
Termine nach Absprache**

Ausschreibung Liewo

Auch dieses Jahr publizierte der SPGV-FL die Angebote der Mitglieder für das kommende Schuljahr 2014/2015 in der Sonntagszeitung Liewo .
Der allseits geschätzte Artikel erschien wie in den Jahren zuvor im April und wird von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Unsere SSLV Verantwortliche Ilona Foser –Clever, hat an folgenden SSLV Veranstaltungen und Austauschgesprächen teilgenommen:

Frühlingsleiterinnentreffen 01.03.2014 und Herbstleiterinnentreff 30.08.2014 der FKS Rheintal

Die Spielgruppe Zauberstrahl in Balgach lud zum Leiterinnentreff ein, Ilona Foser nahm sowohl im Frühling als auch im Herbst daran teil. Beide Weiterbildungstage fanden an einem Samstag statt. Die Referentin Jacqueline Rubli führte gekonnt mit Liedern, Versen, Tänzen, Spielen und Reigen durch den Jahreskreis. Es waren zwei sehr schöne und auch lehrreiche Tage, sagt Ilona Foser. Auch für das leibliche Wohl hatten die Balgacher Frauen bestens gesorgt.



Zahnfreundlichkurs / Zahnprophylaxe Samstag 05.04.2014

Der Zahnfreundlichkurs in Eschen konnte auf Grund der geringen Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden.



Schweizerischer Spielgruppen Leiterinnen Verband (SSLV) – Delegiertenversammlung in Schaan:

Am 10. Mai 2014 fand die Delegiertenversammlung des SSLV auf Einladung des SPGV-FL im Pfarreizentrum Schaan statt. Die Teilnehmer aus der ganzen Schweiz wurden im liebevoll dekorierten Foyer, mit einer warmen Suppe zum Lunch, gespendet durch die Gemeinde Schaan, empfangen. Pünktlich konnte die Delegiertenversammlung in Schaan starten. Ein wichtiger Programmpunkt war die Aufnahme der SPGV-FL als Partner des SSLV. Daniel Hilti der Gemeindevorsteher von Schaan wurde Pate der Spielgruppenbewegung im Fürstentum Liechtenstein, als die Co-Präsidentinnen des SSLV, Anna Lustenberger und Eva Roth und die Ehrenpräsidentin des SPGV-FL Silke Gerner den Partnerschaftsvertrag unterzeichneten. Unsere Ehrenpräsidentin hatte sich bereit erklärt den Akt der Partnerschaftsvertragsunterzeichnung, den sie zum Grösstenteil mit erarbeitet hatte, zu unterzeichnen. In einem Referat legte Silke Gerner nochmals den Schwerpunkt auf die Wichtigkeit der Spielgruppen und die kompetente Begleitung der Kinder durch unsere Spielgruppenleiterinnen im Sinne des neu erarbeiteten Orientierungsrahmen, als auch auf die Wichtigkeit als Verein gemeinsam nach aussen aufzutreten. Wir sind glücklich in Liechtenstein, dass der Schritt über die Landesgrenze nun endlich besiegelt werden kann, freute sich Silke Gerner. Nach diesem feierlichen Akt wurde die

Delegiertenversammlung des SSLV im Pfarreisaal abgehalten. Die Co-Präsidentinnen des SSLV führten kompetent durch die Traktanden der Versammlung. Es wurden Vorstandsmitglieder verabschiedet und neue gewählt, das umfangreiche Jahresprogramm vorgestellt u.a das kleine und grosse Symposium, das Projekt Wikozudi und der Fachkongress im Oktober in Zusammenarbeit mit der IG Spielgruppen Schweiz. Informiert wurde über "Definition Spielgruppe", den neuen Spielgruppenflyer in verschiedenen Sprachen, die Studie zur Spielgruppensituation in der Schweiz und die diversen Partnerschaften des SSLV. Das neue Kollektivmitglied, "die Waldkinder St.Gallen", welches in der Ausbildungskommission mitarbeitet stellte sich den Delegierten vor.

Der SSLV bedankte sich bei allen herzlich: Dem SPGV:FL für die Gastfreundschaft und den liebevoll zubereiteten Mittagslunch und den Delegierten für ihre Teilnahme. Der anwesende Vorstand des SPGV-FL bedankte sich beim Vorstand des SSLV, bei den Deligierten, bei Silke Gerner und besonders bei Vorsteher Daniel Hilti.

Dieser Tag war für den SPGV-FL ein toller Erfolg und ein weiterer Meilenstein.





Die Partnerschaftvereinbarung:

Vereinbarung einer Partnerschaft zwischen dem

Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verband SSLV
Hofmeisterstrasse 7, 3006 Bern



und dem

Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein SPGV-FL
Postfach 736
9494 Schaan



Vorwort

Der Schweizerische Spielgruppen-Leiterinnen-Verband SSLV (nachfolgend SSLV) und der Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein (nachfolgend SPGV-FL) sind zwei rechtlich unabhängige Vereine mit Sitz in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Beide Vereine verfolgen als Ziel die Stärkung der Spielgruppenbewegung in der Gesellschaft, die Förderung von Qualität in der Spielgruppe, die Unterstützung ihrer Mitglieder in organisatorischen und pädagogischen Sachfragen. Zur Erreichung dieser Ziele werden unter anderem die Mitglieder über Entwicklungen regelmässig informiert und bekommen preisgünstige Weiterbildungen angeboten, die auf ihre Bedürfnisse als Spielgruppenleitende ausgerichtet sind.

Zweck der Vereinbarung

Beide Vereine sehen sich als gleichwertige Partner. Die Vereinbarung soll zur Vertiefung der Partnerschaft und zur klaren Regelung von Abläufen im Bereich Informationsaustausch und Weiterbildung für Mitglieder beitragen. Massnahmen zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit sollen geklärt werden. Das Angebot für die Mitglieder beider Verbände soll dadurch breiter und lukrativer werden und Synergie-Effekte im politischen Bereich genutzt werden. Ferner wird durch das schriftliche Festhalten der Vereinbarung im Falle von Personalwechslern in den jeweiligen Vorständen die Übergabe und Fortführung der Zusammenarbeit vereinfacht. Die Vereinbarungen gelten vor allem auf nationaler, überregionaler Ebene.

Umfang der Vereinbarung

Weiterbildungsangebot

Sowohl SPGV-FL als auch SSLV bieten ihren Mitgliedern Weiterbildungen an, die jeweils für alle Mitglieder des anderen Vereins interessant sein könnten. Dies gilt vor allem für die grenznahen Gebiete und die dort angeschlossenen Mitglieder.

Es wird vereinbart, dass Weiterbildungen und ähnliche Veranstaltungen allen Mitgliedern beider Verbände zu Mitgliederbedingungen zugänglich sind, d.h. alle Mitglieder können unter Angabe ihrer Mitgliedschaft und Mitgliedsnummer kostengünstiger an Austauschtreffen und allen Arten von Weiterbildungen teilnehmen. Dies betrifft alle überregionalen und regionalen Angebote der Verbände.

Informationsaustausch

Der gegenseitige, aufmerksame Informationsaustausch ist massgeblich für die Partnerschaft. Beide Vereine vereinbaren, dass sie zukünftig intensiver Informationen auf Verbandsebene austauschen.

Dies beinhaltet:

- Gegenseitiges Einladen zu den Delegiertenversammlungen als Gäste
- Gegenseitiges Einladen zu verbandsinternen Treffen wie Symposien und ähnlichen Anlässen auf nationaler Ebene
- Information über überregionale und regionale Veranstaltungen im Bereich Weiterbildung.
Da der SSLV als gesamtschweizerischer Verband durch diverse regionale Fach- und Kontaktstellen in den Regionen vertreten wird, beinhaltet dies auch den Informationsaustausch auf regionaler Ebene. Zum jetzigen Zeitpunkt trifft dies aufgrund der Grenznähe vor allem auf die Fach- und Kontaktstelle Rheintal zu. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt weitere Fach- und Kontaktstellen in Grenznähe gegründet werden, würde es auch in ihrem Fall beachtet werden.
- Austausch von Vorlagen, Arbeitspapieren etc. zur Nutzung von Synergieeffekten
- Aufnahme in das Verteilerverzeichnis von Newsletters oder anderen Informations-Rundschreiben

Öffentlichkeitsarbeit

Internet

Beide Vereine weisen unentgeltlich auf ihrer Homepage gegenseitig durch Verlinkung aufeinander hin und vermerken ihre Partnerschaft durch einen ausführlichen Hinweis. Der SSLV führt beispielsweise den SPGV-FL mit seinen Kontaktdaten im Verzeichnis der Fach- und Kontaktstellen auf, um so schneller Interessierte auf den Verband aufmerksam zu machen.

Fachzeitschrift spielgruppe.ch

Der SSLV publiziert 5 Mal pro Jahr im Rahmen der SSLV-Seiten „Infos aus den FKS“ auch Informationen zu Anlässen und Weiterbildungsangeboten des SPGV-FL. Da der SSLV dem Herausgeber der Fachzeitschrift, der IG Spielgruppen Schweiz GmbH, diese Seiten abkauft, wird vereinbart, dass der SPGV-FL sich jährlich anteilig am Selbstkostenpreis beteiligt. Der Beitrag wird separat vereinbart. Die Rechnungsstellung erfolgt immer nach der 1. Jahreshälfte.

Mitgliedschaft

Den Mitgliedern von SPGV-FL und SSLV steht es selbstverständlich frei, auch Mitglied im anderen Verband gegen Entrichtung des Mitgliederbeitrags zu werden.

Zeitraum der Vereinbarung

Die Vereinbarung gilt bis auf weiteres und tritt mit der Unterzeichnung durch beide Verbände in Kraft. Eine Kündigung der Vereinbarung erfolgt schriftlich mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten.

Allgemeine Regelungen

Diese Vereinbarung hat keinen Rechtscharakter, sondern entspricht vielmehr einer Absichtserklärung. Es entstehen dadurch keine finanziellen Verknüpfungen.

Schlussbestimmung

Diese Vereinbarung wird nicht als abschliessend angesehen, sondern es können weitere Schnittstellen und Verknüpfungspunkte hinzukommen. Diese werden zu gegebener Zeit ergänzt.

Schaan, 10. Mai 2014

SSLV Präsidium

SPGV-FL Präsidium

Umsetzung Partnerschaftsvereinbarung 28.08.2014

Am 28. August 2014 fand ein Treffen mit Vertretern des SSLV, der FKS St. Gallen, FKS Rheintal in St. Gallen und des SPGV-FL, welchen Frau Ilona Foser vertrat, statt,

Bei diesem Treffen wurde die finanzielle Seite des Partnerschaftsvertrages des SPGV-FL und des SSLV geklärt betreffend Aus- und Weiterbildungen so wie die Schaffung einer klaren Regelung des Informationsaustauschs.

Anwesend am 28.08 2014 in St. Gallen waren folgende Personen: Ilona Foser (SPGV-FL), Rita Hürlimann(FKS Rheintal), Elisabeth Baumann (SSLV-Vorstand und Verband St.Gallen/Appenzell), Eva Roth(Co-Präsidium SSLV), Annette Weissgerber(SSLV- Geschäftsstelle)

Wie in der Partnerschaftsvereinbarung der beiden Verbände vom 10.05.2014 festgehalten, soll eine klare Regelung der Abläufe im Bereich Informationsaustausch und Weiterbildung für Mitglieder geschaffen werden.

Ferner sollen Weiterbildungen und ähnliche Veranstaltungen den Mitgliedern beider Verbände zu Mitgliederbedingungen zugänglich sein.

Weiterbildungen auf nationaler Ebene

Wie bisher gelehrt, stehen Anlässe und Weiterbildungen auf nationaler Ebene den Mitgliedern beider Verbände zu Mitgliederbedingungen zur Verfügung. Die entgangenen Einnahmen werden bis auf weiteres nicht gegenseitig verrechnet auf Grund des geringen Umfangs.

Weiterbildungen auf regionaler Ebene

In der Vergangenheit wurde bereits das Kursprogramm der FKS Rheintal von Rita Hürlimann an den Vorstand des SPGV-FL geschickt und etwa 2-3 Teilnehmerinnen pro Kurs der FKS Rheintal stammten aus Liechtenstein. Nur vereinzelt nahmen bisher Mitglieder der FKS Rheintal an WB-Anlässen der SPGV-FL teil. Von der Teilnahme weiterer Mitglieder aus anderen Fach- und Kontaktstellen in der Grenzregion ist nichts bekannt. Die Preisdifferenz pro Kurs zwischen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern in der FKS Rheintal beträgt zwischen CHF. 10.00 und CHF.20.00.

Es werden 2-3 Kurse pro Jahr von der FKS Rheintal angeboten und durchgeführt.

Um die Vernetzung unter den Mitgliedern beider Verbände zu fördern ohne dass es zu finanziellen Einbussen für die FKS Rheintal kommt, wird der SSLV die entgangenen Einnahmen der FKS Rheintal pauschal mit FR.80.00 pro Jahr bis auf weiteres entgelten.

Eine Verrechnung mit dem SPGV-FL wird vorerst nicht stattfinden, erst wenn sich die Teilnahme von SSLV-Mitgliedern an SPGV-FL Anlässen häuft.

Werbeflyer des SSLV für SPGV-FL

Der SSLV hat im 2014 Werbeflyer in diversen Sprachen herausgegeben, die von Spielgruppen mit ihren Kontaktdaten versehen zu Werbezwecken abgegeben werden. Der SPGV-FL möchte diese Flyer, ergänzt mit dem eigenen Logo, auch seinen Mitgliedern zur Verfügung stellen. Der SSLV unterstützt diese Idee und gibt die Kontaktdaten der Layouterin Boni Zimmermann an Ilona Foser vom SPGV-FL weiter, damit sich der

SPGV-FL wegen der Layoutänderung mit ihr in Verbindung setzen kann. Die Änderungskosten werden vom SPGV-FL getragen.



Vieni a giocare con noi!

Hai tre anni e sei curioso?
Ti piace scoprire e sperimentare?

Giocare, divertirsi, disegnare, ascoltare le storie, allestire, cantare, impastare, fare merenda, fare amicizie, ogni settimana un paio d'ore in un piccolo gruppo di bambini.

Benvenuti all'asilo nido!



Spielgruppen ganz nah – Schweiz, Spielgruppen-Leiterinnen-Verband – www.sslv.ch

Informationsseite des SSLV in der Spielgruppenzeitung

Die Kosten für die Aufführung des SPGV-FL als Partner auf der Informationsseite des SSLV in der IG Spielgruppenzeitung werden vom SPGV-FL selbst getragen.

Fachkongress des SSLV und der IG Spielgruppen Schweiz 25.10.2014

Bericht Ilona Foser-Clever

Zwischen Forschergeist und Wutanfall - Was kleine Kinder brauchen.

Schon sehr früh am Morgen, 6.25 fuhr unser Zug von Sargans Richtung Berufsfachschule BBB am Martinsberg in Baden. Fünf Spielgruppenleiterinnen aus Liechtenstein, wovon 3 aus dem Vorstand des SPGV-FL, hatten sich für diesen Fachkongress angemeldet, unterwegs im Zug konnte ich mich schon im Vorfeld über den Fachkongress und ihre Inhalte mit Susanna Matt austauschen. Der Fachkongress an diesem Tag wird die Zukunft einläuten, ist es doch der Auftakt für die Umsetzung des Orientierungsrahmens, die vor einem Jahr als Praxishandbuch für die Spielgruppenleiterinnen eingeführt und am darauf folgenden Symposium von Führungskräften der Fach- und Kontaktstellen als Grundlage für künftige Weiterbildungen bearbeitet wurde. Ein wichtiger entscheidender Tag organisiert vom des SSLV und der IG Spielgruppen Schweiz zusammen. Als Vorbereitung wurde uns des Kapitel 3: Pädagogisches Handeln aus dem Orientierungsrahmen empfohlen. ([www.orientierungsrahmen .ch](http://www.orientierungsrahmen.ch))

Eingetroffen in Baden folgten wir den Luftballons, die uns zum Martinsberg lotsten. Da angekommen, waren die Türen schon geöffnet, unsere Namensschilder und Unterlagen abhohlbereit und der Kaffee und feine Brötle vorbereitet. Wir waren ziemlich früh, was natürlich sehr viele Vorteile hatte! Du musst nirgends anstehen, hast alle Zeit für Begrüssungen, gute Gespräche, einen zweiten Kaffee, Zeit und Platz um zwischen den Büchern zu stöbern und natürlich die Chance auf einen guten Platz! Pünktlich um 9.00 Uhr fing die kreative

Einstimmung mit Billy und Benno an, Lachmuskeltraining und gute Laune zum Auftakt stand im Flyer und das war auch so. An die 300 Teilnehmerinnen machten begeistert mit. Danach begrüßten uns Anna Lustenberger Co-Präsidentin der SSLV und unsere Tagungsmoderatorin Maya Mülle. Es folgte ein politischer Input von Yvonne Feri, betreffend die immer noch zu geringe Aufmerksamkeit der frühen Förderung in der Schweiz. Ein Impulsreferat von Katrin Schaerer-Surbeck an dem sie die Unterschiede zwischen Frühförderung und frühe Förderung, lernen, Bildung und Erziehung erklärte. "Spielen heisst immer lernen, doch lernen heisst nicht immer spielen", stellt sie klar. Ein Kind lernt auch, wie es den Tisch decken, den Znüni vorbereiten oder das Licht ausschalten kann. Aber immer wenn Kinder spielen erwerben sie neue Fähigkeiten mit allen fünf Sinnen und mit dem ganzen Körper. Dafür brauchen sie Raum, Zeit, Angebote die sie interessieren und das pädagogische Handeln der Spielgruppenleiterin gemäss dem Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung. In den darauf folgenden Murregesprächen (immer zu zweit) verstand man sein eigenes Wort nicht, da 300 Leuten gleichzeitig diskutierten". Billy und Benno sorgen für ein kreatives Zwischenspiel, danach gab es eine Kaffeepause, interessante Begegnungen, informative Gespräche und gemeinsame schöne Momente mit verschiedene Fachfrauen. Vor dem Mittagessen fand eine kurze Einführung in die Workshops vom Nachmittag statt. Beim anschliessenden Mittagessen hatten wir viel Zeit um zurück zu lehnen und zu geniessen, gute Gespräche zu führen, Informationen ein zuholen oder Wünsche zu erfüllen am Ladenstand. Am Nachmittag war Workshop-Time. Sechs Workshopthemen standen zur Wahl:

1. Klick! Das muss ich jetzt unbedingt festhalten.-
Eine stärkende Erfahrung für sie und die Kinder
2. Spielgruppen(t)räume schaffen –
Bildungsprozesse anregen und Lernumgebungen gestalten
3. Gäll ich wär jetzt – Das Spiel als Bildungsprozess verstehen und begleiten
4. Hand in Hand mit den Eltern – Bildungs- und Erziehungspartnerschaften pflegen
5. Gut gerüstet und geradeaus ins Gemeindehaus –
Bildungs- und Erziehungspartnerschaften pflegen mit Behörden
6. I wott mis Mami – I wott no nid hei – Übergänge begleiten und gestalten

Danach gab es eine Abschlussrunde nach der Fischbowl Methode, eine kleine Gruppe diskutiert im Kreis, während die Übrigen die Diskussion im Aussenkreis mitverfolgen und auf Wunsch ihren Beitrag einbringen können.

Dann war es an der Zeit für das Abschieds – und Dankeswort. Pünktlich um 17.00 Uhr konnten wir die Heimreise antreten mit vielen Impulsen aber auch mit sehr viel Bestätigung.

Das erste gemeinsame Fachkongress des SSLV und der IG Spielgruppen Schweiz war ein grosser Erfolg!

16. Symposium und ausserordentlicher Delegiertenversammlung am 8.11. 2014

(Text Ilona Foser-Clever)

Früh am Morgen am 8. November fuhr ich mit dem Zug Richtung Oberstufenzentrum Reutenen in Frauenfeld um der Einladung des SSLV zum Symposium zu folgen.

Pünktlich um 9.30 Uhr wurde angefangen. Nach dem sich die FKS Thurgau vorgestellt hat und einiges über die Stadt Frauenfeld erzählt hat, war Frau Ruth Feller-Länzlinger an der Reihe. Frau Feller hat zusammen mit ihrem Team im Auftrag der Stiftung Jacobs Foundation Schweiz und des SSLV die Studie zur Spielgruppensituation Schweiz erarbeitet (Interface Studie) Sie hat uns an diesem Morgen aufgezeigt wie diese Studie entstanden ist.

Eine gute Qualität in der Spielgruppe, eine einheitliche Definition rückt immer mehr ins Zentrum der Spielgruppenarbeit - sie sind erforderlich, damit die Spielgruppe gestärkt und professionell gegen Aussen auftritt.

Das sind zwei wichtige Botschaften aus der Studie über den Stand der Spielgruppen in der Schweiz, welche vom Büro Interface im Auftrag des SSLV und der Jacobs Foundation erstellt wurde.

Die Interface Studie war das Thema am Symposium vom 8. November. Kernstück der Studie sind die Empfehlungen von Fachpersonen aus dem frühkindlichen Bereich an den Verband, an die verschiedenen FKS und die Spielgruppen. An die 40 Frauen äusserten, dass ihnen gute Qualität sehr wichtig ist. Die Ausbildungskommission und der Vorstand des SSLV haben einige Monate an einer einheitlichen Definition gearbeitet. Die FKS konnten Änderungswünsche anbringen. Während der ausserordentlichen Delegierten- versammlung am 8. November wurde diese Definition mit einer grossen Mehrheit angenommen.

Um 17.00 Uhr konnte ich die Heimreise antreten, zufrieden mit den vielen Austauschgesprächen, guten Diskussionen und wunderbaren Momenten mit den anderen Fachfrauen .

Interface Studie www.sslv.ch/sslv-projekte.html

Was ist eine Spielgruppe?

Der Schweizerische Spielgruppen-Leiterinnen-Verband SSLV versteht die Begrifflichkeit wie folgt:

Formale Begrifflichkeit

Spielgruppe ist ein Angebotszweig einer Trägerschaft, eines Vereins oder einer einfachen Gesellschaft, und kann verschiedene Angebotsformen beinhalten.

Inhaltliche Begrifflichkeit

1. In der Spielgruppe treffen sich Kinder ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt ein – oder mehrmals wöchentlich während höchstens einem halben Tag*. Eine Gruppe umfasst etwa 8 – 10 (max. 12) Kinder. Die Kindergruppen sind konstant und die Anmeldung verbindlich (Kriterien siehe Qualitätslabel SSLV sowie deren Ergänzungen).
2. Die Spielgruppe versteht sich als Bildungsinstitution. Sie ist Teil eines Netzes zur frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung und Ergänzung zur Familie. Es besteht eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft.
3. Eine Gruppe wird von einer ausgebildeten Spielgruppenleiterin** geleitet. Die Spielgruppenleiterin orientiert sich an einem Leitbild / pädagogischen Konzept. Dieses beinhaltet die pädagogischen Ziele des Orientierungsrahmens und der Spielgruppenpädagogik.

Was ist frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung FBBE (aus dem Orientierungsrahmen Seiten 22 – 30 (www.orientierungsrahmen.ch))

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung bilden eine Einheit. Alle drei Aspekte werden als gleichwertig und miteinander verzahnt verstanden.

1. „Bildung“ bezieht sich hier auf die individuellen Bildungsprozesse des Kindes. Sie umfasst die Aneignungstätigkeit des Kindes, sich ein Bild von der Welt zu konstruieren. „Bildung“ wird in diesem Sinne als der Beitrag des Kindes zu seiner Entwicklung verstanden.
2. „Erziehung“ und „Betreuung“ sind die Beiträge der Erwachsenen zur Bildungs- und Entwicklungsförderung von Kindern. „Erziehung“ bezeichnet die Gestaltung einer anregungsreichen Bildungsumwelt, in der die Erwachsenen Kindern vielseitige Lerngelegenheiten bereitstellen. „Betreuung“ meint die soziale Unterstützung, die Versorgung und Pflege der Kinder, die emotionale Zuwendung, den Schutz vor Gefahren sowie den Aufbau von wichtigen persönlichen Beziehungen.

Ziel der Spielgruppe

Die Spielgruppe bietet frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung und unterstützt die soziale, emotionale, kognitive, körperliche und psychische Entwicklung von allen Kindern zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Das zentrale Bildungsmittel in diesem Alter ist das Spiel, welches in der Spielgruppe im Mittelpunkt steht.

Die Spielgruppe fördert Elternkontakte / Elternbildung, in dem sie Eltern in die Spielgruppenarbeit einbezieht sowie Austauschgefässe wie Elternabende, Elternveranstaltungen und Elterngespräche anbietet. Die Spielgruppe ist für Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund ein wichtiger Schritt zur Integration, ebenso für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Die Spielgruppe erleichtert den Start in den zukünftigen Schultag für alle Kinder – ein Beitrag zur Chancengleichheit.

* Falls vorhanden, gilt es, die Richtlinien und Regelungen von Kanton und Gemeinde zu berücksichtigen.

** Über 95 % aller Mitarbeiter in Spielgruppen sind Frauen. Um den Lesefluss unserer Texte für Interessierte zu erleichtern, verwenden wir deshalb die weibliche Form.

Treffen mit **Regierungsrat Dr. Mauro Pedrazzini**

Regierungsrat Dr. Mauro Pedrazzini und sein Sekretär Thomas Hassler empfingen im Juni die Vorstandsvertreterinnen Gertrud Foser und Karoline Frei, sowie Ehrenpräsidentin Silke Gerner zu einem Austauschgespräch.

Die SPGV-FL Frauen versuchten dem Politiker die Situation und Bedürfnisse der Spielgruppen zu erläutern. Daraus ergab sich ein sehr interessantes und aufschlussreiches Treffen.

Pfadfinder:

Die Pfadfindergruppen Liechtensteins berücksichtigten bei ihrem diesjährigen Deponiecafe, den SPGV-FL und spendeten ihre Einnahmen an die Waldspielgruppen in Liechtenstein.

An diesem landesweiten Anlass, waren die Pfadfinder und Pfadfinderinnen am Samstag den 27. September in ihren jeweiligen Gemeinden, der Bevölkerung beim Entsorgen ihrer Altstoffe behilflich. Während sich die Besucher bei einem Stück Kuchen und einem feinen Kaffee entspannen konnten, räumten die Pfadfinder die Autos leer.

Wir möchten uns im Namen aller Waldspielgruppen in Liechtenstein, recht herzlich bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern bedanken.



Danke



♥-lichen DANK

für Euren Einsatz und die
unerschütterliche Wertschätzung !!

Anne + Birgit

Greta, Lea, Mia, Miles,
Shawn, Jonas, Roman







Projekt "Wir spielen Deutsch " in Zusammenarbeit mit dem Verein für Interkulturelle Bildung

Um auch Kindern nicht deutscher Muttersprache einen möglichst sanften Einstieg in den Kindergarten zu ermöglichen, beteiligte sich der SPGV-FL auch dieses Jahr am Integrationsprojekt der frühkindlichen Sprachförderung

„Wir spielen Deutsch“.

Unter der Leitung von Selma Langthaler (Primarschullehrerin) und Karoline Frei (Integrationsbeauftragte SPGV-FL und Spielgruppenleiterin) wurden die Mutter-Kind Paare, mit Hilfe des neuen Liechtensteinischen Deutschmaterials des Vereins "Neues Lernen" an die für den Kindergarten relevanten Themen herangeführt. Die Familien besuchten in einem Turnus von 14 Einheiten à 1.5 Stunden den Deutsch und Kulturunterricht.

Am 24. Juni konnte der Kurs mit einer kleinen Feier und Diplomübergabe abgeschlossen werden.

Aufgrund der positiven Resonanz und der Fortschritte in Bezug auf die deutsche Sprache, wurde bereits im Oktober ein Jahreskurs gestartet.

Kinder stark machen – EV Schaan

Gertrud Foser besuchte am 22. Oktober die Informationsveranstaltung der Elternvereinigung Schaan zum Thema: „Jedes Kind hat ein Recht darauf, körperlich und seelisch, glücklich und gesund aufzuwachsen.“

Internetauftritt des SPGV- FL



Im Dezember 2014 wurde unsere Homepage fertig gestellt.

Interessierte besuchen uns unter:

www.spielgruppenverein-fl.li

Die Webseite umfasst aktuell:

- Allgemeine Informationen zum SPGV-FL, seine Entstehung, Interessenvertretung, Leitbild Wirkungsfeld und den Vorstand.

Des Weiteren sind bereits folgende Spielgruppen erfasst:

- Raum und Waldspielgruppe Eschen (SPGV-Eschen)
- Waldorf Raumsielgruppe Regenbogen Schaan
- Raum und Waldspielgruppe Villa Kunterbunt Balzers

Unser Ziel, bis Ende 2016 alle SPGV-FL Spielgruppen zu erfassen, werden wir im kommenden Jahr weiter verfolgen.

Erfa Hock

Der Einladung des SPGV-Eschen folgend, konnten die Mitglieder am Erfa- Hock im August, mehr über die Methode bzw. das Material des Vereins für Neues Lernen erfahren, welches extra zum Erwerb einer Zweitsprache entwickelt wurde.

Schon vor Jahren hielt diese spielerische Methode, des Vereins für neues Lernen, Einzug in den Englischunterricht an Liechtensteiner Primarschulen. Die eingeladene Referentin Selma Langthaler und unser Vorstandsmitglied Karoline Frei (SPGV-Eschen) verwenden seit mehreren Jahren, diese spezielle Form des Spracherwerbs in ihren Integrations-Sprachkursen: "Wir spielen Deutsch". Die beiden kompetenten Frauen erklärten den Interessierten Spielgruppenleiterinnen, was für Veränderungen vorgenommen wurden, um die Bücher und die Spiele ideal zum Erwerb der Deutschen Sprache zu nutzen und ohne grossen Aufwand in den Spielgruppenalltag mit 3-4 jährigen einzubauen. Anschliessend offerierte der Spielgruppenverein Eschen einen feinen Aperero der den offenen und persönlichen Austausch unter den Leiterinnen förderte.

Workshop: Verein für Neues Lernen

Der geplante Bildungsgutscheinberechtigte Workshop am Samstag 08. November zum Thema: "Spracherwerb in der Spielgruppe" bei dem den Teilnehmerinnen das tolle und farbenfrohe Material des Vereins für Neues Lernen vorgestellt werden sollte, musste leider auf Grund zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden.

Musikweiterbildung mit Brigita Hutter

Teil 1 & 2 – Teil 3 & 4 folgen 2015

In einer Spielgruppeneinheit hat die Musik ihren Platz genauso wie das Basteln oder das freie Spiel . Ziel dieser praxisorientierten Weiterbildung war die Erweiterung des Repertoires entsprechender Lieder und Tänze. Auch Anleitungen zum Bau von einfachen Instrumenten sind Teil dieser 4 teiligen Weiterbildung. Teil 1 und 2 haben bereits stattgefunden, für Teil 3 und 4 sind noch Plätze frei.

Diese Weiterbildung wird nach Abschluss mit Bildungsgutscheinen vergütet.

Kinderlobby Liechtenstein

Der SPGV-FL ist seit drei Jahren Mitglied bei der Kinderlobby Liechtenstein. Das Netzwerk der Kinderlobby besteht derzeit aus 18 Organisationen, die sich für den Schutz, die Förderung, die Beteiligung und die gute Versorgung von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Im Jahr 2014 trafen sich die Mitglieder drei Mal um Informationen auszutauschen. Für den SPGV-FL nahm Gertrud Foser an den Sitzungen teil.

Kinder haben ein Recht auf Raum und Bewegung

Zum diesjährigen Schwerpunktthema der Kinderlobby Liechtenstein, dem Recht des Kindes auf Raum und Bewegung, referierte die Sozial- und Erlebnispädagogin Frau Corina Dürr mit praktischen Anregungsbeispielen. Erleben und lernen in und von der Natur ohne finanzielle Auslagen: Wie Kinder und Eltern dazu motiviert werden, neue Spielmöglichkeiten kennenzulernen und alte aufzufrischen wurde an diesem Abend den Teilnehmern vermittelt. „Dieser Abend war sehr lehrreich und praxisbezogen.“ schwärmt Gertrud Foser. Diese Veranstaltung fand am 20. August statt und wurde vom Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg Balzers organisiert.

Tag der Kinderrechte

Für den 20. November organisierte ein OK Team, bestehend aus Mitgliedern der Kinderlobby Liechtenstein unter der Leitung von Frau Margot Sele Ombudsfrau des OSKJ, einen sehr abwechslungsreichen und bewegungsorientierten Nachmittag für Familien. Jedes Jahr wird dieser Tag in einer anderen Gemeinde veranstaltet, dieses Jahr fand er in Schaan statt.

An der Pressekonferenz am 21. Oktober im SAL stellte Frau Margot Sele das „Recht auf Bewegung und Raum“ vor, das dieses Jahr hervorgehoben wurde. Alle Primarschulkinder in Liechtenstein erhielten eine



Spiel- und Freiräume für Kinder und Jugendliche in Liechtenstein

Am 27. Oktober lud die Kinderlobby Liechtenstein in Kooperation mit dem Bildungshaus Gutenberg Balzers, der Regierung des Fürstentum Liechtenstein, dem Amt für Gesundheit und der Ombudsstelle für Kinder und Jugendliche zur Veranstaltung „Spiel- und Freiräume für Kinder und Jugendliche „ ein.

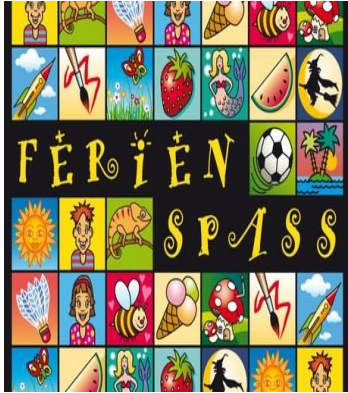
Jutta Hoop führte durch den Abend, Margot Sele begrüßte die Anwesenden.

Nach der Ansprache von Regierungsrätin Marlies Amann- Marxer stellte Silvia Kink-Ehe und Heiko Moosbrugger Spielräume in Vorarlberg vor.

Carmen Eggenberger vom Amt für Gesundheit erklärte den Nutzen der Plattform „ bewegt.li“ .

Nach der Podiumsdiskussion und dem gemütlichen Ausklang fuhren Karoline Frei, Gertrud Foser, Susanne Biedermann und Ilona Foser-Clever mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.





AHA Ferienspass

Der Ferienspasskalender wird jetzt neu 4mal im Jahr (Herbst-Weihnachts-, Sport- und Sommerferien) erscheinen. Dieses Angebot des Aha´s wird von unseren Mitgliedern rege genutzt um ihre Ferienangebote für Kinder ab 3 Jahre zu veröffentlichen.

LKW Spendenübergabe

Die liecht. Kraftwerke luden unsere Institution auch dieses Jahr wieder zu einer grosszügigen Weihnachtsspende ein.

Am 2. Dezember nahm Frau Gertrud Foser für den SPGV-FL an dieser kleinen Feier teil. Der SPGV-FL bedankt sich herzlich für diese finanzielle Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit mit den Kindern. Der SPGV-FL ist auf Spendengelder angewiesen und wir freuen uns sehr darüber.



Vereinszahlen:

Vorstandssitzungen

Im Jahr 2014 wurden 9 Vorstandssitzungen abgehalten.

Zentrale Bürostelle

Im Jahr 2014 wurden in der zweiten Hälfte des Jahres (Juli – Dezember) 125 Stunden für Beratungen, Informationen, Kommunikation und für Aufgaben im Back Office Bereich gearbeitet.

Das 1. Halbjahr wurde durch die Umstrukturierung nicht protokolliert.

Die zentrale Stelle wurde hauptsächlich für Fragen und Beratungen der Leiterinnen (Mitglieder), potentielle Mitglieder für Bewerbungen und für Fragen um freie Arbeitsstellen sowie von Familien für Fragen rund um die Spielgruppenarbeit kontaktiert. Auch wurden 2014 Arbeiten für die Webseite über diese Stelle durchgeführt. Im täglichen Geschäft kann festgestellt werden, dass der SPGV-FL als Drehscheibe fungiert und von vielen Fachstellen anderer Institutionen zur Beratung wie auch als Netzwerkpartner hinzugezogen wird.

In vielen Gremien wird der SPGV-FL als kompetenter Partner und als Sprachrohr für Familien mit Kindern im Spielgruppenalter geschätzt.

Zu den offiziellen Bürostunden kommen ca. 400 ehrenamtlich eingesetzte Stunden des Vorstandes.

Das Hauptaugenmerk des SPGV-FL richtete sich im 2014 auf die Aufrechterhaltung und Umstrukturierung des Vereins unter Berücksichtigung der Anliegen seiner

Mitglieder. Neben dem Tagesgeschäft standen die Fertigstellung der Homepage in Zusammenarbeit mit einem professionellen Unternehmen, die Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz nach Aussen, sowie die Erbringung der Dienstleistungen gemäss Leistungsvereinbarung im Fokus.

Mitgliederstand 2014

45 Spielgruppenleiterinnen gehören dem SPGV-FL an.
Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen

Neueintritte 2014

Aktiv	Marika Meier	RSPG Nendeln
Aktiv	Andrea Pfister	RSPG Eschen
Aktiv	Stefanie Walser	WSPG Eschen
Aktiv	Marion Laternser	WSPG Vaduz
Aktiv	Sandra Bischof	WSPG Vaduz
Aktiv	Vanessa Bösch	RSPG Balzers

Austritte auf Ende 2014

	Silke Gerner	beibt Ehrenpräs.
	Wymann Evelyn	WSPG Schaan
	Andrea Konrad	WSPG Schaan
	Katja Gstöhl	WSPG Eschen
	Veronika Matt	RSPG Mauren

Die Beweggründe für die Austritte sind vorwiegend die Beendigung der Spielgruppentätigkeit.
Die meisten ehemaligen Mitglieder unterstützen den Verein mit fixen Gönnerbeiträgen. Dafür an dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön!

Mitgliederliste 2014

Aktiv	Balzers	Foser-Clever	Ilona
Aktiv	Balzers	Bösch	Vanessa
Aktiv	Balzers	Kalberer	Miriam
Aktiv	Balzers	Nipp	Doris
Aktiv	Balzers	Vogt	Karin
Aktiv	Balzers	Vollmar	Diana
Aktiv	Balzers	Wymann	Sandra
Aktiv	Eschen	Frei	Karoline
Aktiv	Eschen	Frommelt	Nicole
Aktiv	Eschen	Gerner	Annelies
Aktiv	Eschen	Meier	Martina
Aktiv	Eschen	Frommelt	Marlies
Aktiv	Eschen	Pfister	Andrea
Aktiv	Eschen	Marxer	Stefanie
Aktiv	Gamprin	Hasler	Nadja
Aktiv	Gamprin	Kind-Thoeny	Helen
Aktiv	Gamprin	Kobler	Annemarie
Aktiv	Gamprin	Wohlwend	Waltraud
Aktiv	Mauren	Schumacher	Irene
Aktiv	Ruggell	Rinner	Rita
Aktiv	Ruggell	Rüegg	Anita
Aktiv	Schaan	Banzer	Sonja
Aktiv	Schaan	Carello	Aurelia Maria
Aktiv	Schaan	Lenherr-Fend	Sabine
Aktiv	Schaan	Matt	Susanna
Aktiv	Schaan	Merz	Angelika
Aktiv	Schaan	Neukom	Mirjam

Aktiv	Schaan	Vallone	Evi
Aktiv	Schaan /Eschen	Stocklasa-Zanghellini	Andrea
Aktiv	Schaanwald	Meier	Marika
Aktiv	Schaanwald	Hobi	Jasmine
Aktiv	Schellenberg	Biedermann	Susanne
Aktiv	Schellenberg	Foser	Gertrud
Aktiv	Triesen	Hemmerle	Carmen
Aktiv	Triesen	Ospelt	Belinda
Aktiv	Triesenberg	Lampert-Beck	Sandra
Aktiv	Vaduz	Büchner	Beatrice
Aktiv		Matt	Veronika
Passiv		Frick	Eveline
Passiv		Gerner	Silke
Passiv		Marxer	Mirjam
Passiv		Streule	Geraldine
Passiv		Völker	Adina
Passiv		Wymann	Evelyn

Sponsoren

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren für ihre Bestärkung unserer Arbeit.

Liecht. Kraftwerke, Schaan
Liecht. Landesbank, Vaduz
VIWA AG, Bendern
LGT Bank, Vaduz
Alle Liecht. Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Herzlichen Dank an alle die uns finanziell oder in Form von Sach- oder Materialspenden unterstützten, auch an diejenigen, welche in diesem Rahmen ausdrücklich nicht erwähnt werden wollen

Gönner 2014

Für den finanziellen Zustupf bedanken wir uns persönlich bei folgenden Personen. Sie alle helfen uns sehr und unterstützen uns bei der ehrenamtlichen Arbeit Gönner unterstützen uns jährlich mit einem fixen Beitrag. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an:

Arinette de Carlo	Schellenberg
ASR Marketing AG Fidium Treuhand	Vaduz
Katja Gstöhl	Eschen
Bernd Hartmann	Schellenberg
Waldorfschule	Schaan

Erfolgs- und Verlustrechnung für das Jahr 2014

AKTIVA 31.12.2014

Bank	11'905.86
Transitorische Aktiven	<u>180.00</u>
TOTAL AKTIVA	12'085.86

PASSIVA 31.12.2014

Kreditoren	6'279.30
Transitorische Passiven	2'700.00
Gewinn-/Verlustvortrag	-2'923.32
Gewinn	<u>6'029.88</u>
TOTAL PASSIVA	12'085.86

KOSTEN 31.12.2014

Zentrale Stelle Dienstleistungen	4'933.25
Miete	-.-
Bankspesen und Zinsen	86.35
Homepage, Informatikaufwand	1'975.15
Versicherungsprämien	808.50
Büromaterial -	4.50
Abos Zeitschriften	88.00
Literatur	7.00
Porto	100.00
Kommunikation Tel/Fax	391.70
Verbandsbeiträge extern	285.00
Weiterbildung	-.-
Inserate Publikationen	4'126.45
Werbedrucksachen	783.40
Ausstellungen / Dekoration	531.90
externe Veranstaltungen	92.55
interne Veranstaltungen -	12.90
sonstiger Aufwand	<u>1'098.00</u>
TOTAL KOSTEN	15'289.85

ERTRAG 31.12.2014

Mitgliedsbeiträge	2'927.50
Sponsoren u. Gönnerbeiträge	2'640.00
Landesbeiträge	15'000.00
sonstige Erträge	752.23

TOTAL ERTRAG	21'319.73
TOTAL KOSTEN	<u>15'289.85</u>
GEWINN	6'029.88

Vorstandszusammensetzung im Jahr 2014

Präsidentin	vakant
Vize-Präsidentin	Gertrud Foser seit 2008
Kassierin	Simone Schäpper seit 2012
Büro & Beisitzerin	Karoline Frei seit 2012
Protokollführerin	Andrea Stocklasa-Zanghelini seit 2014
Beisitzerin	Ilona Foser-Clever seit 2012
Beisitzerin	Susanna Matt seit 2014
Beisitzerin	Susanne Biedermann seit 2014
KJB Vertretung	Beatrice Büchner seit 2013

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Jahresbericht 2014.

Ihr Spielgruppenverein FL
Postfach 736,
9494 Schaan
spielgruppenverein-fl@adonli
www.spielgruppenverein.li
HR FL-0002.270.324-5LLB
Konto Nr. 222.656.31